

Sein Lebenswerk

In einer eindrücklichen Feier wurde am Samstag, 19. Oktober, in der Pfarrkirche Entlebuch der Goldene Violinschlüssel verliehen.

Text und Bilder von Annalies Studer

Präsident: Walter Näf
Telefon 071 633 33 13, E-Mail
praesident@goldenerviolinschluessel.ch

Redaktion: Walter Näf
Telefon 071 633 33 13
E-Mail afidelio@bluewin.ch

Website:
www.goldenerviolinschluessel.ch

Verbandsadresse: Goldener
Violinschlüssel, 8000 Zürich

Grundsätzliches: Der Verein «Goldener Violinschlüssel» zeichnet jedes Jahr eine Persönlichkeit aus, welche sich um die klingende Folklore, sei es um die Ländlermusik, den Jodel- oder Chorgesang und die Blasmusik, in uneigennütziger Weise verdient gemacht hat. Diese Auszeichnung ist in der Schweiz die höchste Anerkennung dieser Art.

Publikation: ALPENROSEN ist das Organ des Goldenen Violinschlüssels. Die Verbandsinformationen werden auf dieser Seite publiziert. Weitere Artikel rund um die Verleihungen sind zusätzlich in diesem Fachmagazin für Schweizer Folklore zu finden.

Die höchste Auszeichnung in der klingenden Folklore erhielt der Jodler, Musiker und Komponist Ruedi Renggli aus Finsterwald. Festliche und frohe Klänge, prächtiger Jodelgesang, anerkennende und lobende Worte, stehende Ovationen und ein dankbarer und glücklicher Preisträger Ruedi Renggli prägten die Verleihungsfeier in der prall gefüllten Pfarrkirche in Entlebuch. Der Laudator Hansruedi Lipp brachte es auf den Punkt: «Mier Fischerwäudler, mier Äntlibuecher, ja mier alli si stolz uf dich.»

Die Gäste der Verleihungsfeier trafen sich zuerst zum reichhaltigen Apéro im Pfarreiheim, darunter Koryphäen aus der Schweizer Volksmusikszene, Prominente aus Politik

und Verbänden, Mitglieder des Vereins Goldener Violinschlüssel sowie Freunde und Verwandte des Preisträgers. Pünktlich um 15 Uhr eröffnete die Musikgesellschaft Finsterwald unter der Leitung von Thomas Renggli mit dem «Goldener Violinschlüssel-Marsch» die Feier in der Pfarrkirche. Walter Näf, Präsident des Goldenen Violinschlüssels, begrüßte die Anwesenden herzlich und übergab das Mikrophon an Moderator Sämi Studer. Dieser durfte als zweiten Programmpunkt den Preisträger persönlich mit dem Lied «S'Singe macht mi froh» ankünden. Der 67-jährige Ruedi Renggli berührte das Publikum mit seiner unverwechselbaren, hellen und klaren Stimme und zeigte im Liedtext sein Lebensmotto auf.

Hansruedi Lipp, ein langjähriger Weggefährte des Preisträgers, brachte in seiner gehaltvollen Laudatio das umfangreiche Wirken von Ruedi Renggli dem Publikum näher. «Im Namen der ganzen Gemeinde und der Region ist man stolz auf den neuen Preisträger», freute er sich. In seiner Laudatio flocht er verschiedene Jodellieder-Texte von Ruedi Renggli ein, die selbstredend für den neuen Preisträger sind. «Wir staunen, wie Ruedi neben seinem Beruf als Bergbauer und umsorgender Familienvater das alles geschafft hat. Aber Musik und Gesang gehören zu seinem Leben, haben ihn jung erhalten. Ja, Musik ist sein Leben», stellte der Laudator überzeugt fest. Trotz seiner vielen Erfolge und seiner Popularität sei Ruedi sehr bescheiden geblieben und habe keine Starallüren. Er sei bodenständig, offen und hilfsbereit. Das alles mache ihn überall, wo er auftrete, so sympathisch.

Das Anstecken der goldenen Nadel vollzog der letztjährige Preisträger,



Dankbarer und glücklicher Preisträger Ruedi Renggli.



Träger des «Goldenen Violinschlüssels»: Alex Eugster, Marie Theres von Gunten, Ruedi Renggli und Willi Valotti (v.l.).

der Bündner Musiker Arno Jehli. Das Publikum erwies dem Preisträger Ruedi Renggli unter Jubel eine stehende Ovation. Dieser Höhepunkt ging nicht nur dem Geehrten unter die Haut. Namens des Eidgenössischen und Zentralschweizerischen Jodlerverbandes (ZSJV) gratulierte Richard Huwiler, Präsident ZSJV. Er lobte ihn als vielseitigen Komponisten, begnadeten Jodler und versierten Handorgel-Begleiter, der seit 1977 Mitglied im Jodlerverband und seit 2009 Freimitglied ist.



Handorgel-Duett: Adamo Häller und Urs Lötscher (l.).



Schibi-Chörli.

Die beiden Handorgel-Duette Markus Wicki-Urs Lötscher und Adamo Häller-Urs Lötscher spielten Kompositionen von Ruedi Renggli. Dabei wurden sie nebst Schöff Rössli am Klavier und Urs Müller am Bass auch von der Formation Sörebläch aus Sörenberg und den Jodlerklubs Flühli und Schibi-Chörli aus dem Entlebuch begleitet. Ein solches Duett-Potpourri gab es bisher wohl noch nie: Sieben Akkordeonisten und acht Duettpartner von Ruedi Renggli stellten sich auf, und Ruedi Renggli sang mit allen je eine Strophe eines Duett-

Auszüge aus der Laudatio

Die Musikalität hat Ruedi Renggli von seinen Eltern geerbt, das Jodeln brachte ihm seine Mutter bei. Das Spiel auf der Handorgel lernte er autodidaktisch, er spielt auch Trompete, Ukulele und Alphorn. Seit 1977 tritt er an Jodlerfesten auf, ab 1982 komponierte Ruedi Renggli. 92 Jodellieder, 42 Naturjodel, 5 Alphornmelodien und 45 Instrumentaltitel verfasste er, dazu kommen rund 100 bearbeitete Kompositionen. Ruedi Renggli produzierte 17 eigene Tonträger. Er war Dirigent der Musikgesellschaft Finsterwald, des Schibi-Chörlis Entlebuch, des Jodlerklubs Flühli, des Jodlerklubs Luegisland Entlebuch, des Jodlerklubs Farnbüelglöggli Schachen, der Jodlerfroue Wilisau und ist aktuell Dirigent im Jodlerklub Schratte Hilferthal.



Foto von Rolf Kälin

Der letztjährige Preisträger Arno Jehli steckte Ruedi Renggli die goldene Nadel an.



Einmaliges Duett-Potpourri: Sieben Akkordeonisten und acht Duett-Partner von Ruedi.



Jodlerklub Flühli.

liedes. Das grandiose, gemeinsam gesungene Finale fand mit stehenden Ovationen seinen Abschluss. Ruedi Renggli bedankte sich mit sympathischen Worten für die Ehrung: «Diese Auszeichnung ist eine grosse Anerkennung und Wertschätzung für mein Schaffen.» Im Anschluss wurde den Besucherinnen und Besuchern ein Apéro offeriert. Dabei nahmen sie die Gelegenheit wahr, dem neuen Preisträger persönlich zu gratulieren. Danach trafen sich die geladenen Gäste im festlich geschmückten Saal des Hotels Drei Könige zum Bankett. Bei vielen musikalischen Einlagen und einigen Grussworten verbrachten sie zusammen mit dem neuen Träger des Goldenen Violinschlüssels einen gemütlichen Abend. ●